

## Die Neffelbachtour

Unsere Fahrt beginnt am Parkplatz vor der Kirche in Soller. Wir fahren über die "Marienstraße", die am Ortsrand zum Wirtschaftsweg wird, in Richtung Vettweiß, überqueren links die K 28 und fahren weiter auf dem asphaltierten Weg parallel zur B 56 in Richtung Stockheim. Kurz vor der Ortslage Stockheim radeln wir rechts über einen ebenfalls asphaltierten Wirtschaftsweg in Richtung Jakobwüllesheim.

In der Ortslage Jakobwüllesheim gelangen wir über den "Bendenweg" zur "Veitzheimer Straße", biegen hier links ein und fahren dann rechts weiter über den "Kapellenweg" bis zur "Vettweißer Straße" (K 33). Hier halten wir uns rechts und erreichen nach wenigen Metern einen Wirtschaftsweg, der links ab in Richtung Kelz führt. Wir überqueren die Bahn und biegen hinter dem Bahnübergang in den zweiten Wirtschaftsweg links ein, der uns zu der Verbindungsstraße zwischen Jakobwüllesheim und der L 264 bei Kelz bringt.

Diese Straße verlassen wir nach etwa 500 m, fahren über den auf der rechten Seite einmündenden asphaltierten Wirtschaftsweg an der Ortslage Kelz vorbei und biegen in Höhe des südlichen Ortsrandes links in einen Weg ein, der uns auf das Dorf zuführt. In Kelz fahren wir rechts am Ortsrand entlang und gelangen über die Straße "Zur Kumm" an die L 264, die wir überqueren. Über den "Lüxheimer Weg" erreichen wir die Ortslage Lüxheim und durchfahren diese über die "Nikolausstraße". Am Ende der "Nikolausstraße" (hinter der Neffelbachbrücke) geht es eine kleine Anhöhe hinauf. Wir biegen unmittelbar hinter dem Sportplatz rechts ab und folgen nun dem gut ausgeschilderten Neffelbach-Radwanderweg bis zur Kreisgrenze zwischen Sievernich und Bessenich.

Unmittelbar am Ortseingang von Bessenich biegen wir rechts ab in den "Mönchhofweg", der weiter am westlichen Ortsrand vorbeiführt und fahren schließlich rechts ab in die "Schützenstraße". Am Ortsausgang überqueren wir den Neffelbach, unterqueren die in Hochlage gebaute B 477 und dann linker Hand die Eisenbahnlinie. Ein ehemaliges Brikettwerk, jetzt als Umschlagplatz für Kraftfahrzeuge dienend, weist uns den Weg nach Geich.

Hier radeln wir links über die "Aachener Straße" in Richtung Zülpich. Hinter dem Ort biegen wir unmittelbar vor der Neffelbachbrücke (dahinter liegt ein Werkstattgebäude) rechts ab in Richtung Füssenicher See. Dem Weg folgend überqueren wir kurze Zeit später den Neffelbach und fahren dann auf dem Damm zwischen dem nördlichen Seerand und dem Neffelbach weiter. Der See wurde im Zuge der Rekultivierung einer Braunkohlengrube angelegt und dient heute der "Stillen Erholung".

Wir benutzen den ebenen Weg auch ein Stück am westlichen Seeufer, verlassen ihn in der Nähe der Luise-Mühle, halten uns dann rechts und folgen dem ansteigenden Asphaltweg durch den Wald. Auf der Anhöhe fahren wir geradeaus an dem Wohnhaus vorbei und biegen kurz danach rechts in den Wirtschaftsweg ein, der uns über eine Straßenbrücke (B 569) nach Juntersdorf bringt.

Hier fahren wir links in die "Hovener Straße", dann rechts in die "Astreastraße" und gelangen auf der K 30 bis zum Ortsausgang. Ca. 100 m hinter dem Neffelbach biegen wir links ab und radeln auf dem asphaltierten Wirtschaftsweg nach Embken.

In Embken gelangen wir über die "Neffeltalstraße", die "Alte Schulstraße" und die "Liebergstraße" an der Kirche entlang zur "St. Antonius-Straße". Die Fahrt geht vorbei am Sportplatz und dann eine Anhöhe hinauf bis zur Wegegabelung vor dem Kapellchen auf dem "Galgenberg". Hier halten wir uns links und fahren auf der zunächst leicht abschüssigen Strecke durch das vielleicht schönste Teilstück

des Neffelbaches an zwei Mühlen vorbei bis zum Gebäudekomplex des vom Landschaftsverband Rheinland betriebenen heilpädagogischen Heimes (Burg Gödersheim).

An der Gödersheimer Mühle ist der Neffelbach noch ausmachbar. Er setzt sich von hier aus als Rinnsal bis zum Quellgebiet in den südöstlichen Ausläufern des Badewaldes fort. Es geht zurück durch das reizvolle Tal bis zum Kapellchen auf dem "Galgenberg" um an der Wegegabelung nunmehr dem Weg zu folgen, der bergauf durch das Naturschutzgebiet der "Embkener Muschelkalkgruppen" führt. Auf der Anhöhe biegen wir vor der Hochspannungsleitung rechts ab und fahren ins Tal nach Muldenau. Über die "Ulmenstraße" gelangen wir links in die "Barbarastraße", radeln an der Kirche vorbei, geradeaus weiter eine kleine Anhöhe hinauf und schließlich durch das offene Feld nach Ginnick. Der rote Wasserturm weist uns den Weg.

Am Ortseingang fahren wir hinter den Kleingärten rechts in einen Wirtschaftsweg, der uns zunächst wieder in Richtung Embken führt, verlassen diesen Weg links nach etwa 400 m über einen nicht asphaltierten Wirtschaftsweg, auf dem wir die L 211 überqueren. Etwa 300 m hinter der Landesstraße biegen wir links in einen asphaltierten Wirtschaftsweg ein, der uns östlich an Ginnick vorbei in Richtung Froitzheim führt. Kurz vor der Ortslage Froitzheim radeln wir links am Dorfrand vorbei, bis wir auf den Wirtschaftsweg treffen, der ins Dorf führt und uns nach Überqueren der "Martinusstraße" über die Straße "An der Hecke" durch die Ortslage zu einem asphaltierten Wirtschaftsweg bringt, der uns geradlinig über Frangenheim nach Soller führt. Wir radeln auf diesem Weg zwischen Kläranlage und Ortsrand an Soller vorbei, bis wir wieder auf den Wirtschaftsweg in Verlängerung der "Marienstraße" stoßen. Über die "Marienstraße" gelangen wir zum Ausgangspunkt unserer Radtour, den Parkplatz an der Kirche in Soller.

Länge: ca. 44 km,

Höhenunterschied: Gladbach 140 m, Füssenicher See 148 m, Embken 229 m ü.NN

Sehenswürdigkeiten/Freizeiteinrichtungen: Burg Gladbach, Burg Müddersheim, Gestüt Disternich, Damwildgehege Sievernich, Naturschutzsee Füssenich, Rentmühle, Gödersheimer Mühle